

Protokoll		Plenum 24.09.19
------------------	---	-----------------

Teilnehmer/innen

Doris	Dorina	Mark	Alex	Cora (Gast)
-------	--------	------	------	----------------

TOP 0: Offener Austausch

Diskutiert wurde die Entwicklung der politischen Wirksamkeit der Bewegung FFF sowie die Einschätzungen zu deren weiterer Perspektive.

TOP 1: Rückblick auf die Klimastreik- und Sindelfinger-Grünen-Demos vom 20./21.09. keine Beschlüsse

TOP 2: Finanzierung der Demos vom 20./21.09.

- Aufgrund der besonderen zeitlichen Situation wird beschlossen, ausnahmsweise die Kosten nachträglich zu übernehmen. Die Summe von **€131,94** für die attac-Demoflyer und die Teleskopstangen wird sofort komplett erstattet. Die Summe von **€282,55** für die Banner und die GW-BW-Demoflyer werden innerhalb des Netzwerks GW-BW aufgeteilt. Darum wird sich *Mark* kümmern und schließlich *Jutta* veranlassen, den für uns verbliebenen Betrag zu erstatten.
- Es wird nachdrücklich darauf hingewiesen, dass Ausgaben, die aufgrund dringlicher zeitlicher Gegebenheiten weder über die Aktivenliste noch auf dem Plenum behandelt werden können, zumindest mit der Finanzverantwortlichen abgestimmt werden müssen, bevor sie getätigt werden.

TOP 3: [Attac Herbstratschlag 4.-6.10.19 in Frankfurt a.M](#)

3.1.

[Vorschläge](#)

a. [Vorschlag zur künftigen Struktur der Ratschläge](#)

„Der Ratschlag möge beschließen, statt des bisherigen Frühjahrsratschlags möglichst zeitgleich vier bis fünf regionale Vernetzungs- und Arbeitstreffen abzuhalten. Das neue Modell wird für einen Zeitraum von zwei Jahren ausprobiert und gut evaluiert. Sollte es sich nicht bewähren, kann zum ursprünglichen Modell zurückgekehrt werden.“

[Zustimmung](#)

b. [Erklärung des Ratschlags zu Antisemitismus und zum Nahostkonflikt](#)

Beschluss: Zunächst ist zu klären, aus welchem Anlass und mit welchem Ziel der Antrag gestellt wurde. Der Palästina/Israel-Konflikt ist ja kein Gegenstand der attac-Aktivitäten. Erfolgt eine ausreichend plausible und politisch nachvollziehbare Erklärung, wird der Erklärung inhaltlich zugestimmt.

c. [Das Geld gehört uns“ – Gegen die völlige Privatisierung des Geldes durch Facebooks LIBRA.](#)

Wir brauchen digitales Bargeld für alle – aber unter öffentlicher Kontrolle
Beschluss: Auch wenn dem Antrag eine politisch akzeptable Stoßrichtung zu entnehmen ist, so bleibt er doch in der konkreten Zielsetzung verwaschen. So ist nicht nachvollziehbar, wie ein „am Gemeinwohl orientiertes europäisches Geldsystem“ in einer nicht am Gemeinwohl orientierten Wirtschaftsweise aussehen soll. Der Antrag wird abgelehnt.

d. [Nullzinsen für den sozial-ökologischen Umbau](#)

Beschluss: Die politische Realisierungsperspektive ist völlig vage. Weder ist ersichtlich, über welche Institutionen die geforderten Nullzinsen-Kredite vergeben werden sollen, noch wird konkretisiert, in welchem Zusammenhang die Kriterien aufgestellt und überwacht werden, denen zufolge dann ein Unternehmen als „regional orientiert“ und „nach sozialen und ökologischen Kriterien“ arbeitend eingestuft werden soll. Der Antrag wird abgelehnt.

<p>Protokoll</p>		<p>Plenum 24.09.19</p>
-------------------------	---	------------------------

- e. [Attac weiterentwickeln – Ein Impulspapier von Attac Darmstadt \(Sep 2019\)](#)
Beschluss: Die gemachten Vorschläge mögen gewisse Verbesserungseffekte bewirken. Sie verbleiben jedoch im organisatorischen Klein-Klein und tragen damit tieferliegenden Problemen von attac nicht Rechnung. Enthaltung.
 - f. [Vorschlag zum Herbstratschlag 2019: Klima, Handelspolitik und CETA](#)
Beschluss: Die Fokussierung der Konflikte rund um CETA auf die klimaschädlichen Auswirkungen des Freihandels wird ausdrücklich begrüßt. Zustimmung.
 - g. [Entwurf von Attac Hamburg für ein Bündnis: „Kein Krieg gegen den Iran! Keine Nutzung von Ramstein!](#)
nicht behandelt
 - h. [Antrag auf Zulassung von Bestellungen auf Rechnung beim Webshop](#)
Beschluss: Zustimmung.
 - i. [Initiative gegen die Abschaffung des Bargelds](#)
Beschluss: Geldpolitisch ist der Antrag diffus begründet. Insbesondere der Zusammenhang zwischen einer bargeldlosen Wirtschaft und möglichen Finanzkrisen ist völlig unersichtlich. Sicherlich lässt sich eine bargeldlose Wirtschaft auch so gestalten, dass damit eine erweiterte Überwachung der Bürger*innen möglich wird. Das ist aber nicht zwingend so. Weiterhin erfolgt ein problematischer Umgang mit dem Begriff „Transparenz“. Gerade Transparenz im Bereich der Finanzmärkte ist eine attac-Forderung. Das ist etwas völlig anderes, als „gläserne“ Bürger*innen. Privatwirtschaftliche Währungssysteme sind allerdings abzulehnen. Nur insofern erfolgt Zustimmung.
 - j. [Appell an die Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats von Attac](#)
Beschluss: Enthaltung.
 - k. [Vorschlag für eine neue Klima-Kampagne](#)
Beschluss: Die Kampagne SÖT war eine gute Entscheidung und hat inzwischen auch erfreulich Fahrt aufgenommen. Sie hat sich inzwischen auch in verschiedene Kampagnenfelder ausdifferenziert, wie z.B. [einfach.umsteigen: Klimagerechte Mobilität für alle!](#). Es gibt daher keinen Anlass, diese erfolgreiche und politisch wirkungsvolle Entwicklung abubrechen und in neuer Form aufzulegen. Dies umso weniger, als inhaltliche Positionen des Antrags ohne weiteres in die derzeitige Kampagne eingebracht werden können, insbesondere die Entwicklung eines Emissionsbegrenzungssystems. Ablehnung.
- 3.2. [Finanzanträge](#)
- a. [Das Geld gehört uns.](#)
Beschluss: Entsprechend unserer Entscheidung zu 3.1-c wird der Antrag abgelehnt.
 - b. [Durchführung der Europäischen Sommeruniversität 2021 in Deutschland](#)
Beschluss: Angesichts der Tatsache, dass sich die anderen europäischen attac-Organisationen nicht in der Lage sehen, eine ESU durchzuführen, halten wir es für völlig unakzeptabel, dass attac-Deutschland nun dieses Vorhaben mit einem Finanzaufwand von wenigstens 89000 € alleine stemmen soll und lehnen auch eine Rücklagenbildung dafür von 30000 € in 2020 ab. Attac-d befindet sich nicht in einem Zustand der politischen und organisatorischen Stärke. Wir müssen unsere schrumpfenden Mittel und Ressourcen auf unsere politischen Schwerpunkte für die zugehörigen Aktivitäten konzentrieren. Ablehnung.
 - c. [Volksinitiative für eine Agrarwende in Schleswig-Holstein](#)
Beschluss: Das [Volksbegehren Artenvielfalt](#) in Bayern (inzwischen erfolgreich abgeschlossen) und das [Volksbegehren Artenschutz](#) in Ba-Wü (gerade erst angelaufen) haben gezeigt, dass es hierfür möglich ist, sehr breite Bündnisse zu schließen und dementsprechend auch die damit verbundenen Kosten auf

viele Organisationen, darunter sehr viel finanzstärkere als attac, zu verteilen. Diesem Beispiel sollte auch in S.-H. gefolgt werden anstatt dafür 20000 € auszugeben. Folgt man den genannten Beispielen, werden die finanziellen Mittel der aktiv mitwirkenden Regionalgruppen und ggfs. aus dem Regionalgruppentopf völlig ausreichen. Ablehnung.

- d. Finanzanträge zur Stärkung der internationalen Zusammenarbeit von attac-d Beschluss: Diese sollen prinzipiell befürwortet werden, soweit die finanzielle Ausstattung angesichts der Finanzsituation von attac-D angemessen ist. Es handelt sich um:
- i. [Netzwerk UBIE](#)
(Europäisches Netzwerk für ein bedingungsloses Grundeinkommen)
 - ii. [Thematisches Weltsozialforum Transformative Ökonomien](#)
 - iii. [European Network for the Fair Sharing of Work](#)
 - iv. [AlterSummit](#)

Weitere Finanzanträge wurden nicht behandelt. Dementsprechend muss Alex dazu auf dem Ratschlag nach seiner Einschätzung Stellung nehmen.

- **TOP 4: Wie können wir unsere Effektivität künftig steigern?**
vertagt bis *Sigrid* teilnehmen kann

TOP 5: Vorschlag für einen Vortrag „Klimaschutz“ von Franz Groll

Wir wollen eine solche Veranstaltung derzeit nicht vorsehen. Dies auch deshalb, weil wir ohnehin eine Veranstaltung mit einem weiter gefassten Bezug zum Klimaschutz anstreben.

TOP 6: Bündnis „Vom Widerstand zum Aufbruch“ – wie geht’s weiter?

Derzeit steht nichts Konkretes an. Alex hält Kontakt.

TOP 7: Themenrunde Klimawandel – Postwachstumsgesellschaft – Verkehrswende im November

In den AGs *WTO/Globale Krisen* und *Wir haben genug* soll baldmöglichst geklärt werden, ob wir eine gemeinsame Themenrunde realisieren können. Ersatzweise wäre zu überlegen, ob wir mit externer Unterstützung eine Veranstaltung zu einem aktuellen Aspekt des ökologischen Umbaus durchführen, z.B. die Finanzierungsfrage.

TOP 9: Anschreiben Bündnis „Mehr Personal für unsere Krankenhäuser“ um Unterstützung

Noch einmal vielen Dank für *Juttas* verdienstvolle Arbeit. Die zukünftige Unterstützung werden wir so organisieren wie bisher auch: Wenn etwas getan werden kann, das mit unseren Kräften leicht zu bewältigen ist, dann machen wir das.

TOP 9: Attac-Kampagne „Menschenrechte schützen – Konzernklagen stoppen!“

vertagt

TOP 10: Sonstiges

Ergebnisse der Konferenz der Allianz „Rechtssicherheit für politische Willensbildung“ wird aus dem Themenspeicher herausgenommen. Alex erstellt dazu einen aktuellen Kurzinfo und verteilt ihn über Aktiven- und Modliste.

Themenspeicher

- Wie können wir unsere Effektivität künftig steigern?
- Attac-Kampagne „Menschenrechte schützen – Konzernklagen stoppen!“